



Hebammen-Landesverband Rheinland-Pfalz e. V.

c/o 1. Vorsitzende Ingrid Mollnar – Meixnerstr. 2 – 67549 Worms – 1.vorsitzende@hebammn-rlp.de - Mobil: 015119332022

Pressemeldung:

„Alarmstufe ROT!“ – Hebammenlandesverband RLP fordert Sicherung von Geburtshilfekliniken am Aktionstag 20.09.2023

Unter dem Motto „Alarmstufe ROT“ machen die Krankenhäuser am 20.09.2023 bundesweit auf ihre schwierige wirtschaftliche Lage aufmerksam. Um 11.30 Uhr startet dazu eine Kundgebung vor dem Mainzer Dom. Der Hebammenlandesverband RLP unterstützt die Aktion und beteiligt sich mit einem Infostand und einem Redebeitrag vor Ort.

„Alle Krankenhausstandorte und Geburtshilfeabteilungen müssen sichergestellt werden, bis eine verlässliche Versorgungsplanung vorliegt.“, fordert Ingrid Mollnar, Vorsitzende der Hebammen in RLP. Die Hebammen drängen auf die Beseitigung der Fehlanreize in der Krankenhausfinanzierung und setzen sich ein für die Schaffung der Leistungsgruppe „Hebammengeleitete Geburtshilfe“. Hierzu hat der Deutsche Hebammenverband ein Modell entwickelt, das Geburtshilfe in Zukunft sicherstellen kann – wohnortnah, rund um die Uhr und verbunden mit guten Notfall- und Versorgungskonzepten.

Mit jährlich mehr als 700.000 Fällen ist die Geburt einer der Hauptgründe, warum Menschen ein Krankenhaus aufsuchen. Die bisherigen Strukturmerkmale und die Finanzierung missachten nach Auffassung des Hebammenverbands die Bedarfe der Familien sowie den Personal- und Zeitaufwand einer normalen Geburt. Solange die bestehenden Fehler in der Finanzierung der klinischen Geburtshilfe nicht beseitigt werden, können weder die Schließung von Krankenhäusern verhindert noch die Versorgung von Müttern und Kindern verbessert werden.

Die wirtschaftliche Lage vieler Krankenhäuser ist besorgniserregend. Wenn die Krankenhäuser schließen, verschwinden auch die Kreißsäle. Seit 2009 wurden in RLP bereits 33 Kreißsäle geschlossen. Aktuell versorgen gerade noch 29 Standorte die jährlich knapp 37.000 Schwangeren, Gebärenden, Wöchnerinnen und Kinder mit ambulanten und stationären Geburtshilfeleistungen in RLP.

Worms, 18.09.2023

Ingrid Mollnar

1. Vorsitzende Hebammenlandesverband RLP

Kontakt und Informationen:

Hebammenlandesverband RLP

Mail: 1.vorsitzende@hebammen-rlp.de

Telefon: 01511 9332022

www.hebammen-rlp.de

Der Hebammenlandesverband RLP e.V. ist einer von 16 Landesverbänden im Deutschen Hebammenverband. Wir vertreten die beruflichen und politischen Interessen von angestellten sowie freiberuflichen Hebammen, der Hebammen in Lehre und Wissenschaft und den werdenden Hebammen/Hebammenstudierenden. Insgesamt haben wir ca. 1040 Mitglieder in 11 Kreisverbänden. In unserem Berufsverband setzen wir uns ebenfalls, gemeinsam mit anderen Organisationen, für die Belange von werdenden Müttern und ihren Familien ein.